Kärntner Tagblatt

Mit Zustellung ins Haus in Klagenfurt, monatlich . . . . . 4 Schilling
Zum Abholen bei allen Verschleißstellen, monatlich . . . . . 4 „
Mit Postzusendung in ganz Oesterreich, vierteljährlich . . . . 12 „
Bezugspreis **vierteljährlich** nach Deutschland 9 **RMark**, Tschechien 60 **čK**, Italien 50 **Lire**, Jugoslawien 130 **Dinar**, übriges Ausland 12 **Schweizer Franken**.
Für In- und Ausland **stets im voraus zu zahlen.**
Einmal begonnenes Abonnement u. Annahme des Blattes gilt als Bestellung u. Zahlungsverpflichtung bis zur schriftlichen **rekommandierten** Abbestellung. **Bezugspreiserhöhungen vorbehalten und sind für alle unsere Abnehmer bindend.**

Schriftleitung: Bismarckring Nr. 13, Fernruf 172.
Sprechstunden an Wochentagen nur von halb 11 bis halb 12 Uhr vormittags.
Manuskripte werden nicht zurückgesendet, unfrankierte Briefe nicht angenommen.
Verwaltung und Inseraten-Aufnahme:
Bismarckring Nr. 13, Fernruf 39.
Bezahlung von auswärts in Einschreibebrief oder mit Postanweisung.
Einzelpreis: An Wochen- und Feiertagen . . . . . 20 Groschen
„ an Sonntagen . . . . . 30 Groschen

Kleine Anzeigen: Jedes Wort oder jede Zahl 12 Groschen, kleine fette Schrift 24 Groschen. Große Aufschriftzeile 90 Groschen. Chiffrebriefe 10 Groschen mehr. **Größere Inserate** sowie **Todesanzeigen** und dergleichen nach separaten Tarif Chiffrebriefe nachsenden 40 Groschen separat. Kleine Anzeigen sind im voraus zahlbar. Originalzeugnisse und andere Dokumente niemals beilegen und übernehmen wir hiefür keine Verantwortung. Schriftlichen Anfragen Antwortmarke beilegen, sonst erfolgt keine Antwort. Bei Konkursen und gerichtlichen Austragungen **entfallen alle gewährten Nachlässe und Rabatte.**

Nr. 141 **Klagenfurt, Freitag, 22. Juni 1934** **41. Jahrgang**

Bücherschau

Sämtliche hier besprochenen Bücher und Zeitschriften sowie Bilder sind raschest zu Originalpreisen durch unsere Buchhandlungen „Carinthia", Klagenfurt, Bismarckring Nr. 13, Burggasse Nr. 7, und Wolfsberg zu beziehen.

Karl-May-Jahrbuch 1930. Herausgegeben von Prof. Dr. L. Gurlitt und Dr. E. A. Schmid im Karl-May-Verlag in Radebeul bei Dresden.

Dieses 13. Karl-May-Jahrbuch berichtet über die Feierlichkeiten in der Geburtsstadt Mays anläßlich der Enthüllung des Karl-May-Denkmales. Der Anlaß machte für Ernstthal geradezu das ganze Jahr 1929 zu einem Festjahre. Aber nicht nur Ernstthal, ja nicht nur Deutschland feierte mit, Millionen von Karl-May-Freunden aus allen Völkern aller Erdteile waren geistig dabei, wie die Tausende von Telegrammen und Schreiben beweisen. Diese Denkmal-Enthüllung war gewissermaßen der Schlußstein des literarischen Rechtfertigungsprozesses des einst so viel geschmähten Dichters und Volksschriftstellers.

Das Jahrbuch bringt ferner hochinteressante Beiträge von Männern mit Namen: Geheimrat Dr. Biese: „Geständnis über Karl May"; Dr. E. Bloch: „Traumbasar"; Otto Eicke: „Der verschüttete Quell"; Dr. L. Gurlitt: „Das gelöste Karl-May-Problem"; M. Baumann: „Karl May und die Jugend"; Dr. E. Schmid: „Karl May in den Volksbüchereien"; Doktor K. Guenther: „Auf den Spuren Karl Mays durch den Orient" und viele andere. Jeder May-Freund wird das Buch mit Freude zur Hand nehmen. **Dr. Bg.**

Landkarten mit Reisewegen zu Karl Mays Erzählungen. Erschienen im Karl-May-Verlag, Radebeul. Preis Mk. 1.— per Stück.

Zwei Karten: 1. Nordamerika; 2. Der Orient. Wie oft hat man das Bedürfnis, den geschilderten Ereignissen an Hand der Karte zu folgen. Das ist nun möglich! Ländergrenzen, Eisenbahnnetz, Ortsnamen wurden vielfach geändert seit der Zeit von 1870, 1880, in der Mays Romane spielen; all dem wurde Rechnung getragen. Die Erstellung eigener Karl-May-Karten bedeutet eine dankenswerte Arbeit bekannter Geographen. Vor allem unsere maybegeisterte Jugend ist dem Verlage für diese neuen Karl-May-Reisekarten dankbar.

Dr. Bg.